



Ministerium der Justiz Rheinland-Pfalz | Postfach 32 60 | 55022 Mainz

Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz  
Herrn  
Hendrik Hering, MdL  
Platz der Mainzer Republik 1  
55116 Mainz



**DER MINISTER**

Ernst-Ludwig-Straße 3  
55116 Mainz  
Zentrale Kommunikation:  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-4887  
Poststelle@jm.rlp.de  
www.jm.rlp.de

19. September 2024

**Sitzung des Rechtsausschusses des Landtags Rheinland-Pfalz am 17. September 2024**

**TOP 9 „Aktenrettung im Amtsgericht Bad Neuenahr-Ahrweiler“**

**Antrag der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP nach § 76 Abs. 2 GOLT  
– Vorlage 18/6252 –**

Sehr geehrter Herr Präsident,

in der vorbezeichneten Sitzung hat der Rechtsausschuss die Landesregierung zu TOP 9 um schriftliche Berichterstattung gebeten. Dieser Bitte komme ich gerne nach und übersende Ihnen den für die Sitzung vorbereiteten Text des Sprechvermerks:

„Anrede,

*gerne informiere ich Sie über den Stand der Aktenrettung im Amtsgericht Bad Neuenahr-Ahrweiler.*

1/4

**Kernarbeitszeiten**

09:30 - 12:00 Uhr  
14:00 - 15:00 Uhr  
Freitag: 09:30 - 12:00 Uhr

**Verkehrsanbindung**

Bus ab Mainz-Hauptbahnhof  
Linie 6 bis Haltestelle Bauhofstraße

**Parkmöglichkeiten**

Schlossplatz, Rheinufer  
für behinderte Menschen:  
Diether-von-Isenburg-Straße



*In der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 ist in den Keller des Amtsgerichts Bad Neuenahr-Ahrweiler Fäkal- und Oberflächenwasser eingedrungen. In den Kellerräumen des Amtsgerichts lagerten insgesamt rund 1750 laufende Meter Archivakten.*

*In den Archivräumen im Keller stand das Wasser im Altbau bis zu 50 cm hoch, im Neubau ungefähr einen Meter. Durch die Wucht des Eindringens wurden teilweise Akten aus den Regalen gespült und befanden sich nach dem Abfluss bzw. Abpumpen des Wassers in einem beschädigten Zustand an verschiedenen Stellen auf dem Boden der Archivräume.*

*Bereits kurz darauf fanden Termine mit dem Bundeshauptarchiv und Fachfirmen statt, um die Akten zu bergen und zu konservieren.*

*Die Akten wurden in der Folgezeit zum Bundeshauptarchiv in Koblenz, zur JVA Wittlich und zur Firma Rhenus Office Systems GmbH in Nottulm verbracht.*

*Der Stand der Aktenrettung stellt sich insoweit wie folgt dar:*

*Zu den sich im Bundeshauptarchiv befindlichen Akten:*

*Am 26. und 27. Juli 2021 wurden dank tatkräftiger Unterstützung vieler Justizbediensteter zunächst die ersten rund 200 laufenden Meter durchnässter Grundakten und alter Grundbücher aus dem Keller des Amtsgerichtes geborgen und im Bundeshauptarchiv in Koblenz eingefroren.*

*Rund 20 laufende Meter sind bereits gefriertrocknet. Hinsichtlich weiterer 90 laufender Meter Grundakten, die in absehbarer Zeit benötigt werden, findet derzeit ein Vergabeverfahren statt, um eine externe Firma mit der Trocknung und Reinigung zu beauftragen. Hinsichtlich der restlichen Akten soll die Trocknung im Bundeshauptarchiv erfolgen.*

*Zu den sich in der JVA Wittlich befindlichen Akten:*



*Ende Juli 2021 wurden innerhalb weniger Tage weitere rund 950 laufende Meter Akten mit Hilfe von Justizbediensteten geborgen und in die JVA Wittlich verbracht. Eine sachverständige Begutachtung ergab, dass eine Reinigung dieser Akten durch eine Fachfirma vor der Rückführung in die Archivräume des Gerichts erforderlich ist.*

*Zum Zwecke der Reinigung wurden zunächst die in der Nachlassabteilung von den Bürgerinnen und Bürgern dringend benötigten Notarverträge an die Firma Schempp Bestandserhaltung GmbH übergeben. Diese Akten wurden im gereinigten Zustand im Juli 2023 zurückgeführt.*

*Zudem wurden Akten bzw. Aktenbestandteile, die nicht mehr aufbewahrungspflichtig waren, ausgesondert.*

*Bezüglich der sich dann noch in der JVA befindlichen 472 laufende Meter zu reinigende Akten, wurde die Reinigung an die Firma Schempp Bestandserhaltung GmbH vergeben.*

*Rund 50 laufenden Meter Akten wurden bereits gereinigt und dem Amtsgericht Bad Neuenahr-Ahrweiler zurückgeführt.*

*Die restlichen in der JVA Wittlich noch befindlichen rund 420 laufende Meter Akten werden in den nächsten Monaten abgeholt und von der Firma Schempp Bestandhaltung GmbH gereinigt. Mit einem Abschluss der Arbeiten ist frühestens im Laufe des kommenden Jahres zu rechnen.*

*Zu den sich bei der Firma Rhenus Office Systems GmbH befindlichen Akten:*

*600 laufende Meter Akten, die alle im Fäkalwasser lagen und stark durchnässt waren, wurden in der zweiten Augustwoche 2021 durch die Firma Rhenus Office Systems GmbH abgeholt und in 86 Gitterboxen gelagert. Die ersten der dort eingelagerten Gitterboxen mit kontaminierten Akten wurden zwischenzeitlich gereinigt und an das Amtsgericht zurückgeliefert, weitere sollen noch im laufenden Jahr folgen. Diese Arbeiten gestalten sich aufwändiger, da zunächst mit Hilfe eines Sachverständigen*



*gesichert werden musste, dass die Akten gesundheitlich unbedenklich im täglichen Betrieb wieder genutzt werden können.*

*Die jeweils erforderlichen Maßnahmen zum Umgang mit den kontaminierten Akten werden eng und vertrauensvoll zwischen dem Amtsgericht, dem Landgericht und Oberlandesgericht Koblenz und dem Ministerium der Justiz abgestimmt.*

*Abschließend möchte ich an dieser Stelle insbesondere der Direktorin und dem Geschäftsleiter des Amtsgerichts für ihren großen Einsatz und auch allen weiteren Helferinnen und Helfern aus Justiz und Justizvollzug nochmals meinen ausdrücklichen und persönlichen Dank aussprechen.*

*Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!“*

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Mertin

Anlagen

1 Überstück